

## 2.8 Akademie Elstal

Als [Akademie Elstal](#) unterstützen wir die Ehren- und Hauptamtlichen in unseren Gemeinden bei ihren vielfältigen Aufgaben durch Bildungs- und Vernetzungsangebote. Die Nachfrage nach diesen Angeboten ist im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich gestiegen. Das liegt zum einen daran, dass fast alle Kurse und Seminare stattfinden konnten und zum anderen, dass diese im Durchschnitt mehr Teilnehmende hatten. Auch der inzwischen fest als Teil der Akademiearbeit etablierte BEFG Musik hatte viel Zulauf. Die folgenden Rubrikberichte geben einen Überblick über die etablierten und neuen Formate der Akademie und informieren über aktuelle Themen.

Das Jahresthema unseres Bundes beschäftigt uns dabei in besonderer Weise. Am 12. Oktober werden wir daher als gesamtes Akademierteam unter dem Titel „*Selig! – Akademie im Gespräch zum Jahresthema*“ online zu den Seligpreisungen in den Austausch kommen. Jesus setzt bedenkenswerte und teilweise herausfordernde Maßstäbe an, in welchen Eigenschaften und Umständen das Reich Gottes sichtbar wird. In daran anschließenden Seminaren wollen wir in allen Rubriken der Akademie weiter konkretisieren, wie die Seligpreisungen unsere Gemeindearbeit prägen können. Ein Nachmittag vor allem für alle Mitarbeitenden in den Gemeinden, die das Jahresthema weiter vertiefen und in die verschiedenen Aspekte der Gemeindearbeit einbringen wollen.

Alle unsere Angebote sind stets aktuell unter [befg.de/akademie](https://befg.de/akademie) zu finden.



**Team der Akademie Elstal (v. l. n. r.):**  
Simon Werner, Daniel Mohr, Jens Mankel, Hannah Schmidt,  
Mirjam Geißler, Silke Sommerkamp, Thomas Klammt, Agathe Dzuik

## 2.8.1 Theologie & digitaler Wandel

In einer sich rasant verändernden Welt stellen sich auch viele große theologische Fragen neu. Wie verkündigen wir das Evangelium in einer Welt, in der das christliche Grundwissen immer mehr schwindet? Welche Gemeindeformen erweisen sich auch in einer Zeit der Digitalität als besonders zukunftsfähig? Welche Traditionen haben sich überlebt und an welchen Kernpunkten sollten wir festhalten? Solche und ähnliche Fragen wurden auch im Onlineprojekt Zukunftspilgern diskutiert. Dabei wurden viele unterschiedliche Perspektiven zusammengebracht, Wege gesucht und Konzepte entworfen. Der konfessionsübergreifende Ansatz hat aber auch gezeigt, dass die Fragen nach der Zukunft der Kirche so vielfältig und komplex sind, dass sie in konkretere Kontexte gestellt werden müssen. Zu diesem Schluss kam Jens Stangenberg, der das Projekt initiiert, über zwei Jahre begleitet und nun die Beendigung eingeleitet hat. Vielen Dank für dieses große ehrenamtliche Engagement! Die Zukunftsfragen werden uns weiter begleiten und neue Ansätze vorangetrieben, nun aber in einer spezifischeren Form für unseren Bund.

Mit Veränderungen, hier im digitalen Bereich, beschäftigte sich auch das Seminar zur künstlichen Intelligenz im Gemeindealltag. Oft sind damit große Erwartungen oder auch kritische Befürchtungen verbunden. Neben grundsätzlichen Fragen ging es in dem Seminar aber auch um die Unterstützung durch KI bei ganz praktischen Aufgaben: zum Beispiel bei der Gestaltung von Gemeindebriefen und Webseiten oder bei Übersetzungen im Gottesdienst. Der Vortrag des Online-Seminars ist als [Videoaufzeichnung auf unserer Website verfügbar](#).



### Im Dialog zum Kreuz

Unter diesem Titel läuft der Prozess unseres Bundes, in dem wir uns gemeinsam mit der Bedeutung des Kreuzestodes Jesu beschäftigen. Nach dem Beschluss des Bundesrates 2022, zu diesem Thema in den Austausch zu gehen, wurden mehrere Regionalveranstaltungen und ein Onlineformat von der Akademie Elstal angeboten. Die Reaktionen, die meine Kollegin Silke Sommerkamp und ich auf dieses Angebot erhalten haben, waren zum Teil sehr unterschiedlich. Einige waren froh, dass wir als

BEFG endlich wieder ein theologisches Thema diskutieren und nicht ständig nur ethische. Andere zeigten sich verwundert, was es über den Kreuzestod Jesu überhaupt zu besprechen gebe. Teilweise wurde auch die Befürchtung zurückgemeldet, dass bisherige Glaubensgewissheiten in Frage gestellt

03.06. Berlin-Steglitz  
24.06. Erfurt  
15.07. Ingolstadt  
02.09. Hamburg-Altona  
16.09. Schwelm  
07.10. Weinheim

Wir wollen gemeinsam vor Ort in einen Dialog zum Kreuz kommen. Es erwarten Euch jeweils eine biblische Einführung, ein Dialog-Video mit unseren Podcast-Gästen und viel Raum zur eigenen Reflexion, zum Gespräch und zu geistlicher Gemeinschaft.

werden könnten. Immer wieder wurde auch der Wunsch geäußert, in der heutigen Zeit wieder sprachfähiger zum Kreuz zu werden. Der Austausch vor Ort in Erfurt, Ingolstadt, Hamburg-Altona und Schwelm zeigte sich jeweils einzigartig und doch gab es auch viele Gemeinsamkeiten. Nach einem Referat über elf verschiedene neutestamentliche Perspektiven auf das Kreuzesgeschehen (vom Leiden der Gerechten über die Sühne bis zum Sieg Jesu über die Mächte der Finsternis) fand jeweils ein reger Austausch statt. Viele Teilnehmende konnten dabei feststellen, dass ihnen bestimmte biblische Deutungen des Kreuzes besonders wichtig geworden sind und andere bisher wenig Bedeutung hatten. Auch biographische Entwicklungen wurden in den Tischgruppen ausgetauscht. Das gemeinsame Mittagessen war immer eine wunderbare Gelegenheit, einander noch besser zu verstehen und die unterschiedlichen Perspektiven auf das Kreuz miteinander zu teilen. Anhand eines Dialogvideos wurden dann im zweiten Teil der Veranstaltung unterschiedliche Sichtweisen innerhalb unseres Bundes betrachtet und zur Diskussion gestellt.

Inhaltlich wurde die Vielfalt der Deutungen des Kreuzes, wie sie schon in der Bibel zum Ausdruck kommt, besonders geschätzt. Fraglich blieb in vielen Diskussionen, wie groß diese Vielfalt sein kann und ob es auch Grenzen geben muss, um das Gemeinsame nicht zu verlieren. Ausführlichere Rückmeldungen aus den Regionalveranstaltungen werden in einem Forum auf der Bundesratstagung präsentiert. Der Vortrag, das Dialogvideo und begleitende Materialien, um sich als Gemeinde selbst mit dem Thema zu beschäftigen, wurden von uns zusammengestellt und können auf Anfrage über unsere [Webseite](#) bezogen werden.



## Regionalveranstaltungen in Schwelm und Erfurt

## Theologischer Grundkurs

Auch in diesem Jahr beginnen wieder zwei Theologische Grundkurse der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF). Im September beginnt der Nordkurs in Vechta, im November folgt der Südkurs in Stuttgart-Giebel. Der Ostkurs in Rudolstadt-Schaala hat bereits Ende 2023 angefangen. In jeweils eineinhalb Jahren werden theologische Grundkenntnisse in den vier

Fächern Altes Testament,  
Neues Testament,  
Praktische  
Theologie



und Theologische Fragen vermittelt. Die gewonnenen Einsichten in Predigt und Lehre umzusetzen, ist eines der Ziele. Darüber hinaus sind die gemeinsame Annäherung an biblische Texte und der Austausch in der Gruppe für viele Teilnehmende besondere Highlights. [Anmeldungen](#) sind noch möglich.



**Absolvent:innen des  
Nordkurses 2021-2023**



**Daniel Mohr**

*Leiter der Akademie und Referent für Theologie & digitalen Wandel*  
<https://www.befg.de/bildung-beratung/akademie-elstal/theologie-digitaler-wandel/>

## 2.8.2 Berufsqualifizierende Fortbildungen

Das Jahr 2023 war geprägt vom Neustart in unseren zwei Weiterbildungsprogrammen zum Seiteneinstieg in den pastoralen Dienst:

### Pastorales Integrations- und Ausbildungs-Programm (PIAP)

Im November 2023 hat ein neuer 3-Jahres-Kurs mit elf Teilnehmenden aus vier Herkunftsländern begonnen. Neu ist dabei nicht nur die Gruppe, sondern auch die Leitung des Programms. Hier haben wir einen großen Schritt zur Internationalisierung geschafft und sind nun mit Jessica Festus, Amir Paryari, Joshua Searle, Torsten Milkowski und mir ganz neu aufgestellt. Dieser Leitungskreis mit vier Muttersprachen, zwei PIAP-Absolventen und dem neuen Professor für interkulturelle Theologie findet sich gut zusammen und arbeitet sich ins Programm ein. [PIAP](#) ist ein Vorzeigeprojekt in vieler Hinsicht, und trägt gute Früchte in unseren Gemeinden.



### Upgrade

Ähnliches erhoffen wir von [Upgrade](#), unserem neuen Weiterbildungsprogramm zur Anerkennung als Pastorin bzw. Pastor im BEFG. Wer bereits eine theologische Ausbildung und Erfahrungen im Gemeindedienst hat, bekommt nun ein individuell zugeschnittenes Programm angeboten, das zum „Zertifikat Theologie und Gemeinde“ führt. Zumeist sind es Gemeindereferent:innen, die auf diesem Weg berufsbegleitend ihre theologischen und praktischen Kompetenzen vertiefen und ihre Vernetzung in unserem Bund verstärken wollen. Der Einstieg ist jeweils zum Semesterbeginn der Hochschule möglich, die für dieses Programm zahlreiche Lehrveranstaltungen für Online-Teilnahme geöffnet hat. Im letzten Jahr haben drei Frauen und sieben Männer ihr Upgrade-Programm begonnen, das je nach mitgebrachten Vorkenntnissen und Erfahrungen ein bis drei Jahre dauern soll. Die ersten Zertifikate könnten schon in diesem Jahr 2024 ausgehändigt werden. Bewerbungen sind jeweils bis Ende Mai und Ende November einzureichen.



## Fortbildung im Anfangsdienst (FiA)

Jedes Jahr bieten wir zwei [Fortbildungswochen für ordinierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Anfangsdienst](#) an. Im Februar 2023 hatten wir eine inspirierende Fortbildung zum Thema „Gottesdienst: Wie und was predigen?“. Maria von Bismarck und Dr. Michael Rohde haben die 30 Teilnehmenden intensiv in Bewegung und ins Nachdenken gebracht. Leider mussten wir die Fortbildung im September zum Thema „Gemeinde mit Kindern und Jugendlichen gestalten“ absagen, weil zu wenig Anmeldungen vorlagen. Dies nehmen wir zum Anlass, in nächster Zeit das Konzept der Fortbildungen nach acht Jahren erfolgreicher Durchführung im Blick auf Inhalte und Gestaltung grundlegend zu evaluieren und weiterzuentwickeln. In diesem Jahr sind erstmals auch Hauptamtliche eingeladen, die noch nicht ordiniert sind, aber im Anfangsdienst für Gemeindeferent:innen oder im Upgrade-Programm.

## Mission & Integration

### Angebote für Farsisprachige

Durch unsere [Angebote für Farsisprachige](#) haben wir auch 2023 viele Interessierte erreicht. Einmal im Monat am Mittwochabend bieten wir online ein thematisches Seminar oder einen Gottesdienst an. Daran haben meist 30 bis 50 Personen teilgenommen, in den letzten beiden Jahren insgesamt über 400 verschiedene! Im Leitchschafts-Kurs für Farsisprachige konnten wir 15 Teilnehmende aus acht Gemeinden über einen Zeitraum von 18 Monaten gezielt schulen und begleiten, durch Blockseminare, schriftliche Aufgaben und persönliches Mentoring. Im September haben wir den Kurs mit einem Wochenende in der Rheinkirche in Düsseldorf abgeschlossen und sehr viel dankbare Rückmeldung erhalten. Drei der Teilnehmenden lernen nun im PIAP weiter, alle haben für ihren Dienst in Gemeinden und Gesellschaft neue Kompetenzen und Motivation entwickelt.



### Workshops und Seminare

Workshops zum Thema **Rassismuskritik** sind sowohl bei der AmPuls-Konferenz des Dienstbereichs Mission als auch bei mli (Konferenz des GJW) auf gutes Interesse gestoßen.

Zu den Themen Migration und interkulturelle Gemeindeentwicklung konnte ich bei verschiedenen Gelegenheiten referieren, auch bei der vom baptistischen Weltbund organisierten Missionskonferenz SENT in Stavanger und in Online-Foren der Kommission der europäischen baptistischen Föderation.



#### Thomas Klammt

*Referent für Integration & Fortbildung*

<https://www.befg.de/bildung-beratung/akademie-elstal/start/berufsqualifizierende-fortbildungen/>

<https://www.befg.de/bildung-beratung/akademie-elstal/mission-integration/>

## 2.8.3 Seelsorge & Beratung

### Intensive Zusammenarbeit mit FeG wird selbstverständlicher

FeG  Seelsorge und Beratung

Im [Bereich Seelsorge und Beratung](#) arbeiten wir sehr intensiv mit dem [Institut Seelsorge und Beratung im Bund FeG](#) zusammen und verbinden uns so immer selbstverständlicher, vor Ort, regional, digital und auf Bundesebene mit Seelsorgenden und Beratern aus dem Bund FeG. Dies ist insofern leicht möglich, da ich auch dort als Seelsorgereferent tätig bin und das Institut leite. Die Geschäftsführende Bundesleitung im Bund FeG hat mich zum 1. Juli 2023 für weitere vier Jahre auf diese 50%-Stelle wiederberufen. Ich freue mich sehr, dieses schöne, herausfordernde und perspektivreiche Projekt fortführen zu können, als Referent in zwei Gemeindebünden zu arbeiten. Neben dieser Personalunion folgen wir im Bereich Seelsorge und Beratung bewusst dem ökumenischen Leitgedanken, dass solche gemeinde- und kirchenübergreifende Zusammenarbeit im gemeinsamen Glauben an Jesus Christus selbstverständlich sein sollte und dass das, was wir noch getrennt tun, der besonderen Begründung bedarf. Und nicht umgekehrt! So sind fast alle Angebote im Bereich Seelsorge und Beratung mittlerweile gemeinsame von und für EFG und FeG.

### Gemeindeseelsorge und Beratungsarbeit fördern: verbinden - schulen - beraten

Seelsorge als eine Dimension und Aufgabe der ganzen Gemeinde wahrzunehmen, dafür wollen wir sensibilisieren. Für die Würdigung der Alltagsseelsorge ebenso wie für die fachlich qualifizierte Seelsorge. Dazu verbinden, schulen und beraten wir Gemeinden und Seelsorgende. In 2023 geschah das digital und vor Ort, bei Predigten, Vorträgen und Seminaren.

Inhaltliche Schwerpunkte waren Fragen zur Gemeinde- und Alltagsseelsorge, Arbeit mit Paaren, Konfliktbearbeitung sowie Umgang mit Scheitern und Fragment. [Aus Seminaren und Vorträgen entstehen manchmal Artikel, die nach Veröffentlichung auch als Material online zur Verfügung stehen.](#) Erfreulicherweise konnte in diesem Jahr wieder das Vergebungseminar in Elstal stattfinden.



Foto: Holger Gohla

**Seminartag  
„Mit dem Scheitern  
leben lernen“**



### „Seelsorge als Begegnung“ | Basis-Seelsorgeschulung vor Ort

Meine Frau Nicole und ich haben die zweite Seelsorge-Basiserschulung vor Ort begonnen, ein zwölf-tägiges Programm über mehrere Monate für die ehrenamtlich Seelsorgenden in einer oder für mehrere benachbarte Gemeinden. Nach dem guten Start in der EFG Leipzig 2019/2020, diesmal 2023/2024 in der FeG Bochum mit 16 engagierten Teilnehmenden. Diese [Basiserschulung](#) ist für einzelne oder mehrere Gemeinden in einer Region, die ihre (zukünftigen) Seelsorgenden vor Ort schulen lassen wollen.

## Online-Forum Seelsorge und Beratung

In 2023 gab es zwei Online-Formate als Plattformen für thematische Impulse, Austausch und Vernetzung, die jeweils für FeG und EFG waren, aber von einer Seite federführend verantwortet wurden: Das FeG Seelsorge-Forum, das sich schwerpunktmäßig an Seelsorgende richtete, und das Akademie-Forum Beratung & Seelsorge, das in Kooperation mit dem Beratungsnetzwerk leben:helfen sich vor allem an Beraterinnen und Berater richtete, im März mit Dr. Rudolf Sanders zum Thema „Partnerschule – Paartherapie im Integrativen Verfahren“ mit 28 Teilnehmenden, und im November mit Lucas Haug, Promotionsstudent der KiHo Wuppertal/Bethel zum Thema „Wie Einsamkeit begegnen“ mit 50 Teilnehmenden.

Ab 2024 wird aus beiden Formaten ein gemeinsames, das halbjährliche [Online-Forum Seelsorge & Beratung](#), weiterhin in Kooperation mit dem [Beratungsnetzwerk leben:helfen](#).

## Weitere Vernetzungen und Kooperationen

leben:helfen ist eine wichtige Stütze, dass sich die Zusammenarbeit und Vernetzung von Seelsorgenden und Beratenden aus beiden Gemeindebünden etabliert.

Bis Sommer 2024 ist der FeG-Pastor Klaus Haubold von beiden Gemeindebünden als [Seelsorger in den Flutgebieten des Ahrtales](#) angestellt. Ich begleite ihn fachlich und supervisorisch.

An beiden Hochschulen, [TH Elstal](#) und [TH Ewersbach](#), habe ich gemeinsam mit meiner Frau Nicole kleine Lehrbeauftragungen. An der TH Ewersbach geben wir am Ende des 5. Semesters (B.A.) einen Wochenkurs „Identität und Biografie“, an der TH Elstal ein zweitägiges Blockseminar „Die Partnerschaft im pastoralen Umfeld“ für Studierende (M.A.) und ihrer Partner:innen. Zurzeit streben wir an, dieses Blockseminar für Studierende beider Hochschulen gemeinsam anzubieten. An der TH Elstal stellen Thorsten Graff und ich im Rahmen einer Vorlesung das KSA-Format und die KSA-Kurse der Akademie vor.

## Weiterbildung in Seelsorge

In beiden Gemeindebünden wird für das Seelsorgelernen das Lernmodell [KSA \(„Klinische Seelsorge-Ausbildung“\)](#) gefördert und angeboten. KSA ist eine praxisbezogene (das meint das Wort „klinisch“), selbsterfahrungsorientierte, Beziehungsfähigkeit stärkende und methodenintegrative Weiterbildung in Seelsorge, die sich für alle eignet, die haupt-, nebenberuflich oder ehrenamtlich mit Menschen arbeiten.

Beide Bünde haben einen eigenen KSA-Kurs. In Kooperation mit der [Albertinen Akademie der IAD](#) haben wir an der Akademie einen [KSA-Kurs in Rüdersdorf](#) mit integriertem Praxisfeld in den dortigen Einrichtungen der Immanuel Albertinen Diakonie (IAD). Er wird geleitet von Thorsten Graff und Vera Kolbe. Dieser Kurs richtet sich in erster Linie an Hauptamtliche. Am Kurs in 2023 haben sieben Personen teilgenommen.





Der gemeinsame [KSA-Kurs Seelsorge und Beratung](#) richtet sich gleichermaßen an Haupt- und Ehrenamtliche. Er war seit 2016 ein KSA-Kurs mit zwei Kursgruppen, da KSA die Teilnehmendenzahl pro Kurs auf zehn begrenzt. Und er wurde geleitet von den KSA-Kursleitern Sven Dreger und Rüdiger Franz (beide Bund FeG) sowie in Co-Leitung von Friederike Heinze und mir. Zu dem Ende September abgeschlossenen Kurs 2022/2023 [schreibt einer der 17 Teilnehmenden](#): „Dieser Kurs hat mich einiges über Seelsorge und ganz viel über mich selbst gelehrt. Ich wurde immer wieder herausgefordert, ermutigt und gestärkt für diesen Dienst und meinen Alltag. [...] Definitiv eine der besten Erfahrungen, die ich je machen durfte und zum Nachmachen empfohlen.“ (Ric Stephan).



Wir haben für den nächsten Kurs 2024/2025 das Modell leicht verändert, um es für Haupt- und Ehrenamtliche im ganzen Bundesgebiet attraktiv zu halten. Der neue Kurs erstreckt sich über 12 statt bisher 18 Monate, die Kursblöcke sind auf zwei Orte, Elstal und Weltersbach, verteilt, ein Kurzmodul findet online statt.

Die Akademie bietet mit beiden KSA-Formaten die Möglichkeit, die für die Anerkennung als Seelsorger:in KSA bei der [Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie \(DGfP\)](#) notwendigen zwei unterschiedlichen Kurse hier zu absolvieren.

## Weiterbildung in Beratung

In der mehrjährigen, ebenfalls für EFG und FeG gemeinsamen, [Beratungsweiterbildung TAsK | Transaktionsanalyse und soziale Kompetenz](#) war das Jahrescurriculum 2023 erfreulicherweise mit zwölf Teilnehmenden wieder ausgebucht. Ute Bork (Bund FeG) übernimmt nach der Co-Leitung in 2023 nun in 2024 die Leitung der Weiterbildung. Friederike Heinze wird in 2024 ihre Mitarbeit beenden. Deshalb führen wir auch vorerst die Aufbau-Weiterbildung TAsKplus nach dem Jahrescurriculum 2022/2023 nicht fort.

## Regionale Seelsorgetage | Seelsorgetag NRW

In einigen Regionen sind Seelsorgetage in Planung, die von dortigen Netzwerken veranstaltet werden. Beim [Seelsorgetag NRW](#), der zum zweiten Mal bundesweit eingeladen hat, ist durch die räumliche Nähe die Akademie Mitveranstalter: Mein Akademie-Standort ist Brühl / Rheinland und ich arbeite mit im [AK Beratung des Landesverbands NRW](#). Sehr dankbar blicken wir auf einen gelungenen und inspirierenden vierten für FeG und EFG gemeinsamen Seelsorgetag NRW am 17. Juni 2023, zu dem im LIGHTHOUSE Essen 141 Menschen zusammenkamen. Das Tagesthema „DAZUGEHÖREN – Heilsame Gemeinschaft neu



entdecken“ beschäftigt Gemeindeberatung wie Seelsorge. [Martin Seydlitz, Referent des Landesverbandes NRW im BEFG und Gemeindeberater, gab wichtige Impulse, um in Gemeinden ein heilsames Maß zwischen verbindlicher Gemeinschaft und gastfreundlicher Freiheit zu finden.](#)

Der nächste Seelsorgetag NRW wird am 28. Juni 2025 wieder im LIGHTHOUSE Essen sein.



Seelsorgetag NRW

## Supervision | Weiterbildung und neuer Schwerpunkt

Mit Abschlussarbeit und Kolloquium Ende April 2023 konnte ich meine dreijährige Weiterbildung in Tübingen zum Supervisor DGsv erfolgreich abschließen. Die neu erworbene Qualifikation und Kompetenz bringe ich in die Kursarbeit und in die supervisorische Arbeit für Gemeinden und für einzelne Haupt- und Ehrenamtliche ein. Nach der guten Erfahrung mit der ersten Online-Supervisionsgruppe in 2023 habe ich im November wieder eine Online-Gruppensupervision für Ehren- und Hauptamtliche in Seelsorge und Gemeindegarbeit begonnen, die mit acht Teilnehmenden ausgebucht ist. Zu meinem Aufgabenbereich wird zukünftig auch die Vernetzung und Vermittlung von Supervisor:innen im BEFG gehören. Sehr gute Erfahrungen habe ich mit dem Angebot einer Gruppensupervision für 2 Stunden bei der jährlichen FeG-Hauptamtlichen-Tagung auf Langeoog gemacht und kann mir dieses Angebot auch sehr gut für Pastorkonvente oder für Studientagungen vorstellen. Niederschwellig und unverbindlich können Hauptamtliche die Unterstützung durch Supervision in einer Gruppe erleben.



**Jens Mankel**

*Referent für Seelsorge und Beratung*

<https://www.befg.de/bildung-beratung/akademie-elstal/seelsorge-beratung/>

## 2.8.4 Gottesdienst & Gemeindeentwicklung

### Impuls-Konferenz „Gottesdienst“

„Tut mir leid, das ess' ich nicht!“ - Spiritualität ist wie ein gutes Essen, das eigentlich Gemeinschaft stiften sollte. Gemeinsames Essen wird aber immer komplizierter. Gesundheitliche und weltanschauliche Gründe führen dazu, dass man nicht mehr ungefragt einfach jedem alles servieren kann. Wer gerne Gäste bewirbt, kann davon ein Lied singen. Es gibt „spirituelle Unverträglichkeiten“ - auch in unseren Gemeinden. Wir reden meistens nicht von Spiritualität, aber spätestens, wenn wir gemeinsam Gottesdienst feiern wollen, bekommen wir eine Ahnung davon, was damit gemeint sein könnte. Im Februar 2024 haben wir darum als Akademie Elstal eine Impuls-Konferenz „Gottesdienst“ in der EFG Kassel Möncheberg angeboten, an der über 140 Personen teilnahmen und in der aus ganz unterschiedlichen Perspektiven mutmachende und befreiende Impulse für den Gottesdienst gegeben wurden.

Eingeladen waren nicht nur Moderierende und Musizierende, sondern auch diejenigen, die als Leitungsverantwortliche den Gottesdienst für die Entwicklung ihrer Gemeinde neu in den Blick nehmen wollten.



### Grundkurs „Führen und Leiten“

Ein weiteres Angebot für Leitungsverantwortliche unserer Gemeinden ist der seit vielen Jahren etablierte Kurs „Führen und Leiten“. Der Grundlagenkurs (weitere Infos: [www.befg.de/ful](http://www.befg.de/ful)) richtet sich vor allem an Gemeindeleitungsmitglieder, aber auch an Mitarbeitende, die in anderen Bereichen ein Team leiten (wollen). Im Jahr 2023/2024 konnten neben einem Online-Kurs, Kurse in Hessen, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern und in Berlin-Brandenburg abgeschlossen werden. Bei diesen Kursen nahmen 118 Personen aus 32 Gemeinden teil. Aktuell sind Kurse in Tübingen, Schöningen und Dortmund geplant bzw. haben schon gestartet. Gemeinden oder Landesverbände, die als Gastgeber „Führen und Leiten“ in ihrer Region initiieren wollen, können sich direkt bei der Akademie melden.



## Weitere Veranstaltungen

Neben diesen regionalen Angeboten konnten 2023 auch in Elstal Seminare für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wahrgenommen werden. So konnte im Februar - nach längerer Corona-Pause - endlich wieder ein Tontechniker-Seminar mit Andreas Langbehn stattfinden und im März bot die GGE in Zusammenarbeit mit der Akademie einen Grundkurs Mentoring mit Christine und Tobias Faix an. Zudem gab es im Juni ein vertiefendes Angebot für Leitungsverantwortliche „Prävention gegen einen Gemeindeburnout“ mit Prof. Dr. Carsten Claußen, Agathe Dziuk und mir.

Im Jahr 2024 steht im September das sogenannte „[Kastellanswochenende](#)“ unter der Überschrift klimaneutral(er)es Gemeindehaus. Eingeladen sind alle, die sich haupt- oder ehrenamtlich für „Haus und Hof“ einer Gemeinde verantwortlich wissen. Ende November gibt es dann wieder ein vertiefendes Angebot für Gemeindeleitungsmitglieder. Diesmal geht es um „Praktische Impulse für geistliche Prozesse in Gemeindeleitung und Gemeindeforen“. Und die Tontechnikerinnen und Tontechniker können sich Februar 2025 auf ein weiteres [Seminar](#) freuen, dass vor allem für „Neueinsteiger“ einen echten Motivationsschub geben kann.



**Silke Sommerkamp**

*Referentin für Gottesdienst & Gemeindeentwicklung*

<https://www.befg.de/bildung-beratung/akademie-elstal/gottesdienst-gemeindeentwicklung/>

## 2.8.5 Diakonie & Gesellschaft

### Arbeitskreis Ältere Erwachsene

Das Jahr 2023 begann in der Rubrik Diakonie & Gesellschaft mit einschneidenden Veränderungen in der Arbeit mit und für ältere Erwachsene. Nachdem Jutta Teubert Ende 2022 ihren Dienst als Leiterin des Forums Älterwerden beendet hatte, standen innerhalb des Arbeitsbereiches sowohl personelle als auch strukturelle Veränderungen an. Petra Elsässer und Peter Krusemark übernahmen die Leitung des Kreises als Sprecherin bzw. Sprecher. In einem nächsten Schritt kam es zu einer Umbenennung in „[Arbeitskreis Ältere Erwachsene](#)“. Gleichzeitig fand auch eine Verschiebung bzgl. des Arbeitsschwerpunktes statt. So legt der Arbeitskreis seinen Fokus zukünftig weniger auf die Durchführung eigener Veranstaltungen, sondern will sich stärker als Netzwerk verstanden wissen, welches die Arbeit für und mit Menschen in der nachberuflichen Lebensphase hinsichtlich wichtiger gesellschaftlicher und Glaubens-Themen auf Gemeinde- und Bundesebene unterstützt und hier wichtige Akzente setzt. Um sich diesen Themen zu nähern veranstaltete der Arbeitskreis im September ein erstes Forum, in dessen Rahmen die Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, über die Fragen ins Gespräch zu kommen, die sie in ihrer Arbeit mit älteren Erwachsenen beschäftigen. Auch hinsichtlich der Art der Kommunikation des Arbeitskreises hat sich im Zuge der Umstrukturierung eine Veränderung ergeben: statt des Impulsbriefes, welcher über einen langen Zeitraum an Mitarbeitende und Interessierte in den Ortsgemeinden versendet worden ist, verschickt der Arbeitskreis seit Mitte 2023 einen Newsletter, der der Information bzgl. Terminen dient, darüber hinaus aber auch Impulse für die Arbeit mit älteren Erwachsenen und interessante Anstöße enthält. Die Anmeldung zum Newsletter ist auf der Seite des Arbeitskreises Ältere Erwachsene möglich.

### Forum Familie und Generationen

Auch im [Forum Familie und Generationen](#) hat es im vergangenen Jahr eine wichtige Veränderung gegeben: Jutta Teubert hat sich im November aus der Arbeit des Forums zurückgezogen und die Leitung an Thekla Neumann und Mona Kuntze übergeben. Weitere Änderungen in der Arbeit des Forums soll es vorläufig nicht geben. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Akademie und des Forums bei Jutta für ihren langjährigen Dienst und ihren unermüdlichen Einsatz bedanken!

Das Forum Familie und Generationen hat sich 2023 weiterhin mit dem Thema Vielfalt auseinandergesetzt. So fanden im Rahmen der Reihe „Vielfalt. Herausfordernd. Bereichernd.“ vier Online-Veranstaltungen statt, die mithilfe unterschiedlicher Referentinnen und Referenten, zu unterschiedlichen gesellschaftlich relevanten Themen die Breite von Vielfalt und ihrer Bedeutung für BEFG und die jeweiligen Ortsgemeinden verdeutlicht haben. Besonderes Augenmerk lag im vergangenen Jahr auf der Gestaltung persönlicher Lebenswürfe, mit den Themenschwerpunkten „Singles“ mit Prof. Dr. Tobias Künkler (CVJM-Hochschule Kassel) und „Familienbilder“, durchgeführt von Damaris und Simon Werner (Diakonin EFG Staaken und Referent der GJW-Akademie).



Das Thema „Singles in der Gemeinde“ spielte auch an anderer Stelle eine Rolle. Im Rahmen einer Kooperation mit Solo&Co war im September Astrid Eichler online mit einem Referat zu Gast, in dem sie für die besondere Rolle von Singles in Gemeinden sensibilisierte und sich mit der Frage auseinandersetzte, wie Gemeinden ein guter Umgang mit den Singles in ihren Reihen gelingen kann. Die Teilnehmenden konnten einen ersten Überblick über das weite Themenfeld gewinnen und gemeinsam über Herausforderungen und Chance nachdenken, die eine Arbeit für und mit Singles mit sich bringt. Im Rahmen der Veranstaltung wurde deutlich, dass dieses besondere Thema mehr Sichtbarkeit innerhalb des Bundes und der Ortsgemeinden benötigt.



Logo: bfg Bildung Akademie Elstal

Online-Veranstaltung mit  
Referentin Astrid Eichler  
des Netzwerks Solo&Co  
Dienstag, 12.09., 19:30 Uhr

melde dich noch an!

40 bis 50 Prozent der Menschen in deutschen Großstädten leben in Singlehaushalten. Wie Gemeinden Wege finden können, diesen Menschen Räume zu eröffnen und gemeinsam mit ihnen Angebote zu gestalten, beschäftigt uns in dieser Online-Veranstaltung. Die Teilnahme ist kostenlos.

## Thematische Veränderungen

Mit der Beendigung des Dienstes von Annette Grabosch Ende 2022 im Bereich „Frauen“ liegt dieser Arbeitsschwerpunkt bisher leider brach. Hier müssen neue Möglichkeiten gefunden werden, die Sichtbarkeit von Frauen auch und besonders in Hinblick auf Leitungsverantwortung zu erhöhen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass eine leichte thematische Verschiebung in der inhaltlichen Arbeit der Rubrik Diakonie und Gesellschaft stattgefunden hat. Ging es 2022 in den Anfragen aus den Gemeinden nach Seminaren und Workshops nahezu ausschließlich um geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, lässt sich 2023 feststellen, dass das Thema „Diversität“ in seiner ganzen Bandbreite verstärkt wahrgenommen wird und bedacht werden möchte. Das spielt insofern eine wichtige Rolle und ist mehr als begrüßenswert, als dass sich Gemeinden grundsätzlicher mit ihrer jeweiligen Rolle in Bezug auf Ausschluss und Inklusion einzelner Menschen und Gruppen auseinandersetzen.

Der Bericht zu diakonischen Themenfeldern und –schwerpunkten ist im Bereich des Dienstbereiches Mission zu finden.



**Agathe Dziuk**

*Referentin für Diakonie & Gesellschaft*

<https://www.befg.de/bildung-beratung/akademie-elstal/diakonie-gesellschaft/>

## 2.8.6 GJW Akademie

Bildung in der GJW Akademie ist die Befähigung von Menschen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sowohl biblisch-theologische Inhalte als auch pädagogische Kompetenz werden für eine gute Arbeit in den Gemeinden gebraucht.

### Onleica

Die Onleica ([www.onleica.de](http://www.onleica.de)) hat sich inzwischen zu einem traditionellen Angebot entwickelt. Es gibt sie seit dem ersten Corona-Lockdown im Frühjahr 2020. Durch die zehnteiligen Kurse, die gemeinsam mit der FeG-Jugend durchgeführt werden, wurden im Jahr 2023 über 200 Personen (und seit März 2020 schon weit über 1000 Personen) fortgebildet. Von pädagogischer Kompetenz über Gruppenleitung und Mitarbeit, rechtlichen Fragen, Entwicklungspsychologie und auch theologischen bzw. religionspädagogischen Fragen bekommen die Teilnehmenden einen Grundstock für ihre Mitarbeit. Onleica ist eine sehr einfach wahrzunehmende Schulung, weil sie online und in wöchentlichen Einheiten stattfindet.

### MLI

Im September 2023 fand zum wiederholten Mal MLI ([www.gjw.de/mli](http://www.gjw.de/mli)) in Leipzig statt. Im Bereich der Seminare, die die GJW Akademie verantwortet, ist es uns wichtig, Themen aufzunehmen, die die praktische Gemeindegarbeit vor Ort befördern und zugleich auch die Spiritualität der ehrenamtlichen Mitarbeitenden ansprechen und Themen eröffnen, die noch nicht so im Fokus sind. So gab es Seminare zu Traumapädagogik, zu hörendem Gebet, Lobpreiskultur, zu Abendmahl mit Kindern, Kommunikation, Leitungsfragen, zu sozialraumorientierter Gemeindegarbeit, Klimagespiritualität, Inklusion und vielem anderen. Insgesamt waren es 24 Seminare, aus denen die Teilnehmenden max. drei auswählen konnten.

### Nextchapter

Auch nextchapter ([www.nextchapter.de](http://www.nextchapter.de)) fällt in den Verantwortungsbereich der GJW Akademie. Ein Jahr zur Beschäftigung mit dem eigenen Glauben, der eigenen Persönlichkeit und zur Orientierung im Leben. Nextchapter findet in Kooperation von GJW, Theologischer Hochschule, Akademie Elstal und EBM international statt, sodass den Teilnehmenden ein weiter Horizont geboten wird.

### Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Auch im FSJ-Programm ([www.gjw.de/fsj](http://www.gjw.de/fsj)) ist die GJW Akademie beteiligt. In den Bildungswochen ist die Gruppe von ca. 25 jungen Leuten zusammen und wir begleiten sie durch Themen des Glaubens, gesellschaftliche Fragestellungen, Grundlagen für ihre Arbeit in den Einsatzstellen und vor allem begleiten wir sie in ihrer persönlichen Entwicklung.

### Gemeindeseminare und Publikationen

Akademie vor Ort ist auch ein Format für die GJW Akademie. In verschiedenen z.T. mehrtägigen Gemeindegseminaren ging es unter anderem um Abendmahl mit Kindern und um Ethik im Gespräch der Gemeinde. Verschiedene Publikationen gehören im Jahresverlauf in den Arbeitsbereich der GJW-Akademie. So z.B. der Lexikonartikel zum Stichwort Missbrauch im Evangelischen Lexikon für Theologie und Gemeinde und ein Artikel über den Gemeindeunterricht in einem religionspädagogischen Kompendium zur Konfirmand\*innenarbeit.



**Simon Werner**

*Referent für Bildung*

<https://www.befg.de/bildung-beratung/akademie-elstal/gjw-akademie/>

## 2.8.7 BEFG Musik

### Schon über ein Jahr BEFG Musik!

Zum Jahresbeginn 2024 dürfen wir mit Freude sagen: Die Entscheidung uns gemeinsam als BEFG Musik zusammenzuschließen, angeschlossen an die Akademie Elstal, war goldrichtig. Inzwischen ist aus dem „die ehemaligen Mitarbeitenden vom CS“ und der „ehemaligen Mitarbeitenden vom AK Musik“ ein gemeinsames „WIR“ geworden. Darum blicken wir zurück auf ein tolles Jahr 2023 mit vielen musikalischen Veranstaltungen die stattfinden konnten und freuen uns auf ein tolles kommendes Jahr in dem es auch wieder viele musikalische Angebote geben wird. Und es werden auch noch weitere, neue Angebote hinzukommen. Somit blicken wir mit großer Vorfreude in die Zukunft. Ein großes Geschenk ist es nach wie vor, dass Dagmar Brinkema als erste offizielle Mitarbeiterin alle Geschicke des BEFG Musik begleitet. Darüber sind wir dankbar. Weitere Mitarbeiter aus dem bisherigen CS und neue Teammitglieder im bisherigen AK Musik bereichern uns als Team und erweitern das Angebot (nicht nur geografisch). Außerdem wird das Angebot erweitert durch eine tolle Zusammenarbeit mit dem Musikreferat der EmK.

### Rückblick 2023

Nachdem wir im September 2022 mit der gemeinsamen musikalischen Arbeit gestartet sind und viele Dinge besprochen und geplant hatten, war es für uns alle spannend, wie sich alles in 2023 entwickeln würde. Im Nachhinein können wir nur sagen, die viele Arbeit hat sich gelohnt. Alle Veranstaltungen die angeboten wurde, fanden großen Anklang und wurden begeistert angenommen, so z.B. die Harzer Singtage, die Ostersingwoche, Klassik am Wochenende und die Silvestersingfreizeit. Aber auch die Klavierworkshops in Sandkrug und in Elstal wurden mit großer Begeisterung gebucht. Hier liegt es uns besonders am Herzen, die Musiker in den Gemeinden zu schulen und Ihnen zu helfen, die Freude an der Musik, durch ihre musikalische Begleitung und Leitung der Gemeindelieder, in den Gemeinden zu erhalten. Aber auch viele regionale Singtage fanden statt und vereinten viele Sänger:innen in gemeinsamen großen Chören zur Ehre Gottes zu singen. Auch für die Bundesratstagung gab es einen großen Chor, den „Bundeschor“, zahlreich unterstützt durch den Kasseler Chor „Up to you“ unter der Leitung von Manuel Schienke. Hierzu probten vorab ca. 110 Sänger:innen online und auch vor Ort in Kassel für ein Konzert am Freitagabend in der Kongresshalle. Das Konzert war sehr gut besucht und Sänger:innen wie Zuschauer waren begeistert dabei und verbrachten gemeinsam ein wirklich schönes Konzert.

Ein weiteres Highlight war das Musikfestival vom BEFG Musik, dass 2023 in Kassel für Chorsänger:innen und Chorleiter:innen stattfand. Hierzu schrieb Emanuel Enders in seinem Bericht: „Es muss schon etwas Besonderes sein, wenn an einem Samstag noch vor 9 Uhr gut gelaunte Menschen die Gemeinde in Kassel-Möncheberg betreten, die vorher zum Teil mehrere





hundert Kilometer gefahren sind. Und dieselben Menschen sind es, die die Gemeinde abends noch besser gelaunt wieder verlassen, um fröhlich und motiviert nach Hause zu fahren.“

Und es war wirklich sehr besonders, das erste Musikfestival des BEFG Musik.

Über 70 Chorsänger:innen kamen aus ganz Deutschland zusammen, um neue Lieder kennen zu lernen und gute Impulse für die eigenen Chorarbeit mitzunehmen. So entstand ein gemeinsames Singen quer durch die christliche Chorlandschaft, mit Lob- aber auch Klageliedern, Gospel- und Gemeindeliedern und sogar ein bisschen Salsa. Die drei Chorleiter:innen erzählten dabei auch, wie sie dazu gekommen sind, ihre Lieder zu komponieren. Dadurch wurden diese Lieder zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Ein inspirierendes Musikfestival, das nicht das letzte seiner Art gewesen sein wird und von dem die Sänger:innen viel mitnehmen konnten in ihre Gemeinden zuhause.

Ausführliche Berichte zu unseren Veranstaltungen lest ihr [hier](#).

Nach wie vor gingen wir auch sehr gerne in die örtlichen Gemeinden um die Musiker vor Ort zu schulen. In 2023 gab es hiervon wieder vereinzelt Anfragen und Schulungen in den Gemeinden, aber nach wie vor war zu merken, dass viele Gemeinden Probleme haben, wieder Musiker zu finden, die sich regelmäßig um die Musik im Gottesdienst kümmern möchten.

## Ausblick 2024

In 2024 wird es weiterhin diverse Angebote, Wochenenden und Workshops geben. Bitte schaut auf unserer [Webseite](#), unseren [Flyer](#), oder ruft uns an, wenn ihr eure Leute vor Ort musikalisch fortbilden möchtet. Ein Impuls durch jemand externes ist nach wie vor ein toller Zuspruch an die eigene Mannschaft und kann die Gemeindegemeinschaft im großen Sinne bereichern.

Euer BEFG Musik Leitungsteam  
Dagmar Brinkema, Ostfriesland  
Sabine Heilmann, Haiger  
Popkantor Manuel Schienke, Kassel  
Daniel Warschun, Delbrück (Paderborn)  
Pastor Emanuel Enders, Bielefeld-Sennestadt  
Jan Primke, Dortmund  
Oliver Seidel, Berlin  
Frank Wedel, Hannover  
Christoph Zschunke, Leipzig



**Dagmar Brinkema**  
Sachbearbeiterin BEFG Musik  
<https://befg.de/musik>